

Zwei Freunde im Schlamassel



Von Roland Greife

Das haben sie nun davon: Die beiden Freunde Oliver und Carsten sind beim Fußballgucken schwer abgestürzt. Am nächsten Morgen stöhnen sie nicht nur über einen dicken Kopp. Oli verpennt obendrein einen wichtigen Termin. Als sein Chef anruft, greift Freund Carsten zu einer Notlüge und löst damit allerhand Turbulenzen und Missverständnisse aus.

Denn wenig später tauchen nicht nur der Chef, sondern auch eine hochschwängere Nachbarin, deren nervende Mutter und - viel früher als erwartet von einer Geschäftsreise zurück - auch Olis Frau Ulrike auf. Man kann sich lebhaft vorstellen, was da los ist.

Aus diesem Schlamassel müssen sich die beiden Freunde irgendwie befreien. Was ihnen dabei alles so widerfährt und welcher der vielen Hausbesuche willkommen oder eher weniger gerne gesehen ist, erlebten die Zuschauer am Freitagabend bei der Premiere von „Huusbesöök“. Die plattdeutsche Theatergruppe des Heimatvereins führt diesen Zweiakter an diesem Wochenende gleich dreimal im Bürgerhaus auf.

Regisseur Franz Fockenbrock hat das Stück aus der Feder von Wolfgang Binder ins münsterländische Platt „übersetzt“. Fockenbrock hieß die Besucher, unter ihnen Bürgermeister Pieper, auf Plattdeutsch willkommen.

Es ist übrigens das 20. Theaterstück der Laienspielgruppe. Angefangen hatte alles 1989 mit „Henrich mäk mobil“ unter der Regie von Berta Kloss. Lange fanden die Aufführungen im jährlichen Rhythmus statt, inzwischen hat sich die Gruppe aus verschiedenen Gründen für einen zweijährigen Turnus entschieden.

Im Mai hatte das Ensemble mit den Leseproben begonnen. Neu hinzugestoßen zur Theatergruppe sind in diesem Jahr Wilfried Austermann, Jana Pentke und die Souffleuse Anke Wiewel. Die Premierenzuschauer hatten ihre helle Freude an dem Stück. Die weiteren Aufführungen finden heute um 15.30 Uhr und morgen um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Für beide Vorstellungen gibt es an der Tageskasse noch Karten.